

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN.

KONSOLIDIERUNGS-, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft (im Folgenden »Wincor Nixdorf«) wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) und den Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Durch EU-Verordnung vom 15. Oktober 2008 (Veröffentlichung am 16. Oktober 2008 im Amtsblatt der Europäischen Union) wurden die vom IASB am 13. Oktober 2008 veröffentlichten »Änderungen an IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung« und »Änderungen an IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben« in europäisches Recht übernommen. Die Änderungen sind grundsätzlich rückwirkend auf den 1. Juli 2008 anzuwenden. Die geänderten Standards hatten keine Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss von Wincor Nixdorf zum 30. Juni 2009. Die weiteren von der Europäischen Union im Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis zum 30. Juni 2009 übernommenen Standards und Interpretationen sind von Wincor Nixdorf erst im Geschäftsjahr 2009/2010 oder später verpflichtend anzuwenden. Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung auf den Wincor Nixdorf-Konzernabschluss werden derzeit geprüft.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007/2008 zugrunde lagen. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2008 dargestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009 beinhaltet diejenigen Gesellschaften, bei denen Wincor Nixdorf unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte (Tochtergesellschaften) verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaften mehrheitlich den wirtschaftlichen Nutzen ziehen kann bzw. die Risiken tragen muss. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht. Sie endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung nicht mehr besteht.

KONZERNEIGENKAPITAL.

Das Konzerneigenkapital und seine einzelnen Komponenten werden in der »Entwicklung des Eigenkapitals« gesondert dargestellt.

Eigene Anteile. Der gesamte Bestand an eigenen Aktien belief sich zum 30. Juni 2009 auf 1.420.980 Stück. Dies entspricht 4,295% des Grundkapitals. Die Anschaffungskosten in Höhe von 87.226 T€ (inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 91 T€) wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Aktienoptionsprogramm. Am 27. Februar 2009 ist die zweijährige Haltezeit für das Aktienoptionsprogramm 2007 abgelaufen. Die im Rahmen dieses Aktienoptionsprogramms zugeteilten Aktienoptionen sind im Berichtszeitraum ersatz- und entschädigungslos verfallen, da der durchschnittliche Kurs der Wincor Nixdorf-Aktie im Ausübungszeitraum unter dem Ausübungspreis des Aktienoptionsprogramms 2007 gelegen hat.

Wincor Nixdorf hat am 13. März 2009 über ein weiteres Aktienoptionsprogramm für Führungskräfte (Aktienoptionsprogramm 2009) 500.770 Optionen zu einem Ausübungspreis von 36,18 € ausgegeben. Die Haltefrist der Optionen beträgt zwei Jahre. Jede Aktienoption berechtigt zum Bezug einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Es gibt keine Begrenzung des Bezugsgewinns. Der Ausübungspreis entspricht

jeweils 110% des durchschnittlichen Börsenpreises an den 10 Börsenhandelstagen, die der Ausgabe der Aktienoptionen am 13. März 2009 unmittelbar vorausgingen; dabei sind Ausschüttungen, insbesondere Dividendenzahlungen, und etwaige Bezugsrechte oder sonstige Sonderrechte während der Laufzeit der jeweiligen Aktienoptionen zu berücksichtigen. Die Erfolgsziele wurden bisher während der Laufzeit des Programms nicht nachträglich abgesenkt. Voraussetzung für den verbindlichen Erwerb und die Ausübung der Aktienoptionen ist ein Eigeninvestment in Aktien der Gesellschaft im Verhältnis 1:10 (Aktien : Aktienoptionen); diese Aktien müssen ihrerseits während der gesamten Haltefrist von zwei Jahren gehalten werden. Die Option muss innerhalb der letzten zehn Börsenhandelstage vor Ablauf der Haltefrist mit Wirkung zum Ablauf des letzten Tages der Haltefrist ausgeübt werden. Die Ablösung der Optionen kann die Gesellschaft über die Zuteilung von Aktien oder Barausgleich vornehmen. Der Optionshalter muss grundsätzlich bis zum Ende der Haltefrist im Unternehmen beschäftigt bleiben.

Der beizulegende Wert der Option von 7,65 € ist mittels der Black-Scholes-Merton Formel von einem externen Gutachter ermittelt worden. Die zugrunde liegenden Annahmen setzen sich wie folgt zusammen:

Ausübungspreis der Option	36,18 €
Erwartete Volatilität	49,1 %
Laufzeit der Option	2 Jahre
Erwartete Dividenden	4,56 €
Risikoloser Zinssatz	1,97 %
Fluktuationsrate p. a.	3,1 %

Die erwartete Volatilität wurde ermittelt als Durchschnitt aus der historischen 2-Jahres-Volatilität der Wincor Nixdorf-Aktie.

Die Entwicklung der Aktienoptionen stellt sich wie folgt dar (Aktienoptionsprogramme 2006–2009):

	9 Monate 2008/2009		9 Monate 2007/2008	
	Anzahl	Durchschnittlicher Ausübungspreis €	Anzahl	Durchschnittlicher Ausübungspreis €
Stand 1. Oktober	945.810	62,08	786.980	64,91
Zusage	500.770	36,18	496.830	55,33
Verfallene Aktienoptionen	457.980	69,28	331.000	58,66
Stand 30. Juni	988.600	45,63	952.810	62,09
Ausübbar am 30. Juni	0	-	0	-

Erläuterungen zu den Aktienoptionsprogrammen sind im Einzelnen im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2007/2008 dargestellt.

Gewinnausschüttung. Die Hauptversammlung der Wincor Nixdorf AG hat am 19. Januar 2009 beschlossen, die vorgeschlagene Dividende für das Geschäftsjahr 2007/2008 in Höhe von 2,13 € je Aktie auszuschütten. Insgesamt wurden 67.444.332,55 € ausgeschüttet.

SEGMENTBERICHT.

Segmentbericht nach Geschäftsfeldern.

in T€

	3. Quartal 2008/2009			9 Monate 2008/2009		
	Banking	Retail	Konzern	Banking	Retail	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	329.501 (364.338)	166.051 (190.264)	495.552 (554.602)	1.194.819 (1.182.725)	534.244 (554.883)	1.729.063 (1.737.608)
Operatives Ergebnis (EBITA) ¹⁾	29.778 (40.318)	5.501 (10.719)	35.279 (51.037)	113.859 (121.306)	24.494 (30.386)	138.353 (151.692)
Investitionen in gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	10.298 (15.486)	1.663 (1.978)	11.961 (17.464)	30.895 (40.194)	4.264 (6.637)	35.159 (46.831)
Investitionen in reparable Ersatzteile	2.410 (2.325)	466 (411)	2.876 (2.736)	6.797 (3.992)	1.314 (721)	8.111 (4.713)
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	10.411 (9.862)	1.809 (2.093)	12.220 (11.955)	30.168 (27.704)	5.271 (5.679)	35.439 (33.383)
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	1.495 (2.019)	289 (358)	1.784 (2.377)	3.957 (3.101)	765 (560)	4.722 (3.661)
Forschungs- und Entwicklungskosten	19.123 (18.504)	8.303 (8.445)	27.426 (26.949)	52.384 (49.966)	25.127 (25.143)	77.511 (75.109)

Die Vergleichszahlen für das 3. Quartal 2007/2008 sowie für 9 Monate 2007/2008 sind jeweils in Klammern angegeben.

¹⁾Nach Eliminierung von Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out, vgl. Anmerkungen zu »Einfluss der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out«.

Überleitung Segmentergebnis zu Periodenergebnis.

in T€

	3. Quartal 2008/2009	3. Quartal 2007/2008	9 Monate 2008/2009	9 Monate 2007/2008
Operatives Ergebnis (EBITA)	35.279	51.037	138.353	151.692
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	35.279	51.037	138.353	151.692
Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out	0	-2.422	-4.843	-9.662
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	-1.925	-2.677	-8.315	-8.904
Ergebnis vor Ertragsteuern	33.354	45.938	125.195	133.126
Ertragsteuern	-10.475	-13.991	-38.059	-40.373
Periodenergebnis	22.879	31.947	87.136	92.753

Das operative Ergebnis (EBITA) wird hier als Ergebnis vor Berücksichtigung der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out angegeben, die aus den Abschreibungen auf das im Rahmen des Carve-out erworbene Produkt-Know-how resultieren. Da

das Produkt-Know-how von beiden Segmenten genutzt wird, erfolgte wie in den Vorjahren keine Aufteilung dieser Abschreibungen auf die beiden Segmente Retail und Banking.

Umsatzentwicklung in den Regionen.

in T€

	3. Quartal 2008/2009	3. Quartal 2007/2008	9 Monate 2008/2009	9 Monate 2007/2008
Europa	376.331	433.947	1.289.549	1.331.980
Umsatzanteil in %	75,9	78,2	74,6	76,7
<i>in Europa enthalten: Deutschland</i>	<i>148.657</i>	<i>144.783</i>	<i>484.405</i>	<i>411.697</i>
<i>Umsatzanteil in %</i>	<i>30,0</i>	<i>26,1</i>	<i>28,0</i>	<i>23,7</i>
Asien/Pazifik/Afrika	75.078	79.024	293.925	261.340
Umsatzanteil in %	15,2	14,2	17,0	15,0
Amerika	44.143	41.631	145.589	144.288
Umsatzanteil in %	8,9	7,6	8,4	8,3
Gesamt	495.552	554.602	1.729.063	1.737.608

EINFLUSS DER ERGEBNIS-BELASTUNGEN AUS DEM CARVE-OUT.

Wincor Nixdorf ist im Wege eines Leveraged Buy-out (teilweise fremdfinanzierter Unternehmenskauf) zum 1. Oktober 1999 aus dem Siemens-Konzern hervorgegangen. Der über das erworbene Nettovermögen hinausgehende Kaufpreis wurde wie folgt aufgeteilt:

in T€

	01.10.1999
Produkt-Know-how	206.664
Geschäfts- oder Firmenwert	351.623
Negativer Goodwill	-1.274
	557.013

Die sich hieraus ergebenden Auswirkungen haben das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit wie folgt beeinflusst:

in T€

	9 Monate 2008/2009	9 Monate 2007/2008
Abschreibung Produkt-Know-how	4.843	9.662

**Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung vor
Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out.**

in T€

	9 Monate 2008/2009	9 Monate 2007/2008
Umsatzerlöse	1.729.063	1.737.608
Umsatzkosten	-1.282.783	-1.259.737
Bruttoergebnis vom Umsatz	446.280	477.871
Forschungs- und Entwicklungskosten	-77.511	-75.109
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-230.323	-251.199
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-93	129
Operatives Ergebnis (EBIT)	138.353	151.692
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
EBITA	138.353	151.692
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sach- anlagen sowie Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	40.161	37.044
EBITDA	178.514	188.736